

Emsradweg & Ostfriesland | Martin & Elisabeth | 07. - 15. Juli 2018

Emsradweg & Ostfriesland

Martin & Elisabeth
07. - 15. Juli 2018



07.07.2018 | Hamburg/Heidelberg - Paderborn- Hövelhof | 40 km



Erste Pause mit Eiskaffee im Schloss Neuhaus



Anreise



erste Eiskaffeepause im Schloss-Neuhäus



EM EMS EMS

HIER BIST DU QUELL IM SENNESAND,
WIRST BALD EIN BACH IM GRÜNEN LAND,
NIMMST DANN IN DEINEM SCHNELLEN LAUF
NOCH MUNTERE GEFÄHRTEN AUF.
DU DREHST AUF DEINER WANDERSCHAFT
MANCH MÜHLRAD HURTIG TAG UND NACHT.
AM UFER RIND- UND LÄMMERHERDEN,
WO DU DURCHSTRÖMST WESTFALENS ERDEN
UND BRINGST MIT DEINER STOLZEN MACHT
ZUM MEERE HIN VIEL REICHE FRACHT.
„BIST UNSER KIND IM SENNESAND
UND MUTTER DEM WESTFALENLAND.“

an der Emsquelle



Aluminiumhydroxid



an den zlg Emsquellen





Wer reist zum Start von Ferienzeiten,
kriegt Frust und Unannehmlichkeiten.
Ganze Züge fallen aus,
die Wagenreihung ist ein Graus.
Wir landeten in Paderborn,
vergessen war der Reise Zorn.
Senne heißt die Gegend hier -
duft'ge Kiefern ihr zur Zier.
Der Weg verschont vor großen Wellen,
dann sahen wir 'zig Emsenquellen.
Nach 40 Kilometer Zahl,
ist Hövelhof des Nächt'gens Wahl.
Gute Nacht -
wir sind müde von der Reise
und steigern uns noch.
Viele Grüße, Martin und Elisabeth

Beim Abendmahl auf den Balkon
kam deine Nachricht zeitig schon.
Nach Kunst und Krempel Nachrichten
konnten wir per Karte sichten,
fanden dann auch nicht ganz schnelle
bei Paderborn zur Ems die Quelle
So werden wir bei uns daheim
auf Radwegkarte bei euch sein.
Ge habt euch wohl hebt auf euch Acht.
Wir wünschen eine gute Nacht
Mutter und Vater

Hallo Elisabeth und Martin,
wer reiset an mit Mann und Maus
Dem bleibet die Spannung nicht aus.
@b der andere Wagen
es auch schafft ohne Jagen
Zur Fähre nach Föhr, dem eiförm'gen Eiland
aber nicht mehr auf Schusters Rappen wie weiland.
Zu 6 Mann hoch (und Frauen, versteht sich Anm.d.V./In)
Wir hier bewohnen doch
Zwei Wohnungen neben Kühen und Pferden
Streit und Versöhnung, was soll all' das noch werden?!
Dabei das Wetter: herrliche Sonne
Gestern steife Brise, heute sonnige Wiese.
In Utersum Strandkorb gemietet und gestaunt Stein und Bein:
So wenig gefüllt kann ein Strand sein
An deutscher Küste selbst in der Hochsaison!
Des Reimens entwöhnt ich bin, pardon!
Mit lieben Grüßen von Ulrike und Peter



08. Juli 2018 | Hövelhof - Kloster Marienfeld | 63 km













Johannes-Kapelle in Rietberg





Rietberg



Cafe Münte in Rietberg







Figurengruppen in Wiedenbrück



Wie beim Kaiser war das Frühstück,
ein zeit'ger Start war unser Glück.
Des Morgens Ruhe lag im Land,
im Schatten war der Straßen Band.
Äcker, Wiesen, Blumenfelder,
Vögel, Gänse, kleine Kälber,
boten uns gar schöne Blicke,
wo passierten wir die Knicke.
Als die Hitze stieg empor,
schlug Elisabeth gleich das Baden vor.
Doch Martins Schwimmzeug tief verborgen,
muss warten dieser Plan bis morgen
(Martins Gesicht lässt mich auch daran zweifeln,
Anm. d. V.).
Ist Gegenwind auch noch so klein,
ist er beim Radeln eine Pein.
Rentner waren sehr auf Zack,
doch immer nur mit Akkupack.
Die Eli schwärmte unverdrossen,
vom heut'gen Ziel, das sie genossen
vor zehn Jahren auf der Tour -
doch fanden wir den Luxus nur,
der seitdem dort eingezogen.
Das "Einzigart'ge" nun verfliegen,
das Kloster frönt nun dem Kommerze,
das ging der Eli sehr zu Herze.
Ein Bauernhof wird uns're Rast,
morgen Münster uns dann passt.
Gute Nacht, viele Grüße von
Martin und Elisabeth.

Der Sonntag ist nun bald vorüber,
die Mutter sitzt mir gegenüber
und schläft wohl bald im Stuhle ein. (OT Mutter)
Das Abendessen war nicht klein.
Sol'n wir Mitleid mit Euch haben?
Dieweil wir uns in Ruhe laben,
radelt ihr in Sonnenglut,
vor der wir nehmen uns in Hut.
Die Offenbacher, diese vier
suchen krampfhaft ein Quartier
und hoffen, dass zu dieser Frist
die Gans bis dahin flügge ist.
Diese Sorge drückt uns nicht!
So endet nun auch dies Gedicht.
Schont Eure Kräfte mit Bedacht,
schläft ruhig, still und sanft und sacht.
Wir wünschen eine gute Nacht!
Es grüßen herzlich Euch als Reimer
Eure alten Windesheimer.



09. Juli 2018 | Kloster Marienfeld - Münster

66 km

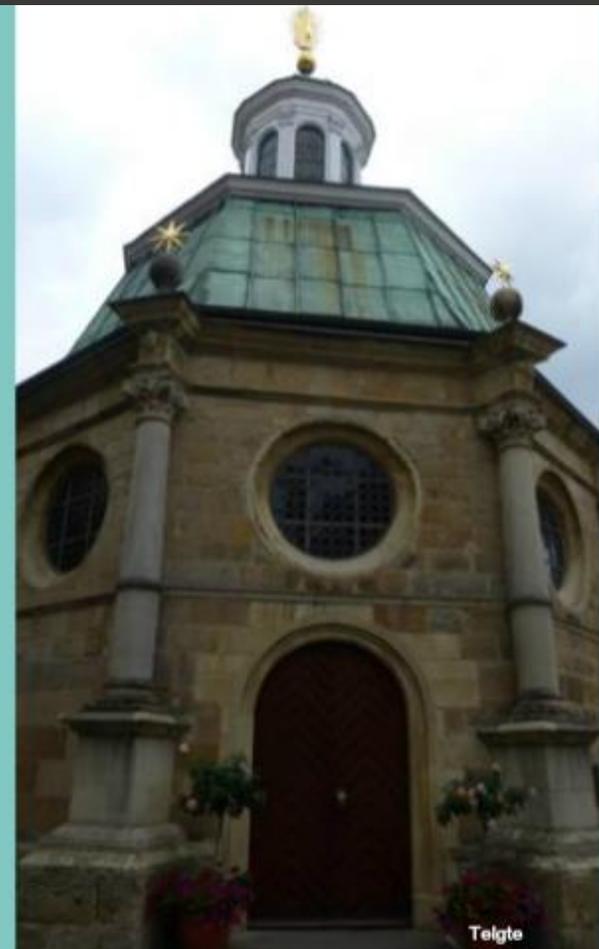














Münster

Die Kilometerzahl steigt ständig,
nur langsam werden wir behändig.
Links und rechts steht hoch der Mais,
nimmt uns die Sicht - was für ein Scheiß!
Pferde sehen wir vermehrt,
ihr' Züchtung ist hier sehr begehrt.
Warendorf ein' Hochburg ist,
das Land'gestüt die Fahne hiebt.
Im erzkatholisch' Münsterland
Maria oft am Wegrand stand.
Sogar wir sah'n auf unser'm Ritt,
eine klein' Anna selbdritt.
Lecker Kuchen für den Magen,
nach Öl die Räder nicht mehr klagen.
Das alles gab's in Telgte satt,
der Weg nach Münster lief dann glatt.
Die Stadt umradelt man im Ring,
grün und schnell - das ist ein Ding.
Die DJH am Aaer See
tut dem Portemonnaie zwar weh,
doch ein TV steht dort im Zimmer;
nur im Hotel gib't's sowas immer.
Gute Nacht, viele Grüße von
Martin und Elisabeth.



Regen am Dortmund-Ems-Kanal



10. Juli 2018 | Münster - Rheine | 71 km







Two Green Windows

Vittorio Messina
geb. 1946 in Zafferana Etnea/Italien

Mit seiner Skulptur „Two Green Windows“ schafft der italienische Künstler das Abbild einer Architektur, die sowohl antike als auch moderne Bauverfahren interpretiert. Die Fenster-Skulptur gibt Ein- und Ausblicke in die Landschaft, rahmt sie wie ein Bild und macht das Unbedeutende zu etwas Besonderem. Sie fordert den Betrachter auf, seinen eigenen Standpunkt, seinen eigenen Blickwinkel zu finden. Landschaftsbild, Skulptur und Architektur gehen hier eine untrennbare Symbiose ein.

 Weitere Informationen zur Skulptur-Biennale 2001 im Kreis Steinfurt unter:
www.kreis-steinfurt.de/skulptur-biennale
Weitere Skulpturen in NRW: www.nrw-skulptur.de

Schon bald nach Münster kam der Regen,
für die Natur war das ein Segen.
Es ist das erste Mal auf Reisen,
dass wir das "schlechte" Wetter preisen.
Doch nach der Grev'ner Schauerrast
die Kälte Elisabeth angefasst.
Sie strebte Rheine zu mit Sausen,
Martin war es mehr nach Pausen.
Er radelt' längs der Emsens Schleifen,
Elisabeth fuhr heiße Reifen,
Beizeiten schaffte sie es nicht
zur De Jott Ha - die Tür war dicht.
Gemeinsam warteten wir dann
zwei Stunden bis die Dusche rann.
Nach gutem Essen hier in Rheine,
erwarten wir Verwandtschaft - meine
(Elisabeths, Anm. d. Verf.).
Gute Nacht! Viele Grüße von
Martin und Elisabeth.

Am Vormittag kam etwas Regen,
der reichte in der Tat nicht gegen
die lange Zeit der Trockenheit.
Die Putzfrau kam zur rechten Zeit,
dieweil ich ging ins Hallenbad.
Die SMS von Euch kam grad',
sa wissen wir, wo ihr jetzt seid,
zum Lammentreffen froh bereit.
Die grüßen wir und auch Euch beide.
Schlaft recht wohl wie Samt und Seide.
Wir wünschen eine gute Nacht,
die Sonne schein', wenn ihr aufwacht.
Liebe Grüße
von den Eltern

Liebe Elisabeth, lieber Martin,
aus Föhr vergessen von der Welt wie's scheint
Die Grüße euch gesendet vereint
Von 7 1/2 Personen weit, weit oben
Im Zollgrenzbezirk heroben
Euch gesendet dennoch von Herzen
Die Erwähnung des Aasees gibt uns Schmerzen:
Erinnerung an unser junges Glück
Peter und Ulrike 40 Jahre und mehr zurück...
(Peters damalige Wohnung in der Robert-Koch-Straße
keine 5 Minuten vom Aasee entfernt.)
Doch back to the present:
der/die Schwächste bestimmt das Geschehen
Die Kleine Arti müsset ihr sehen:
Die Föhrer Sonne meint es gut mit ihr
Doch sie quakt gegen ihr Visier (Sonnenhütchen).
Wir gewöhnen uns langsam daran:
Auf dem Lande geht's zwar voran,
Aber stets ganz bedacht, hab Acht, ja, hab Acht!
Die Ewigkeit hat um die Ecke gelacht.
Das Naturschutzgebiet südlich von Witsum
Bringt mich zum Staunen: da drüben Amrum
Hier Vögel aller Größen und Arten
Dort Wald und Wiesen und Standarten (Leuchtturm).
Kurz, zum Meditieren lädt sie ein
Die Landschaft hier, in der wir sein.
Mit lieben, etwas besoffenen Grüßen von
Ulrike



11. Juli 2018 | Rheine - Haren (Ems) | 93 km





Steilufer der Ems



Schloss Bentlage



Baustelle der Schleuse Gleesen



Baustelle der Schleuse Gleesen







Teemit Rum-Pause in Meppen







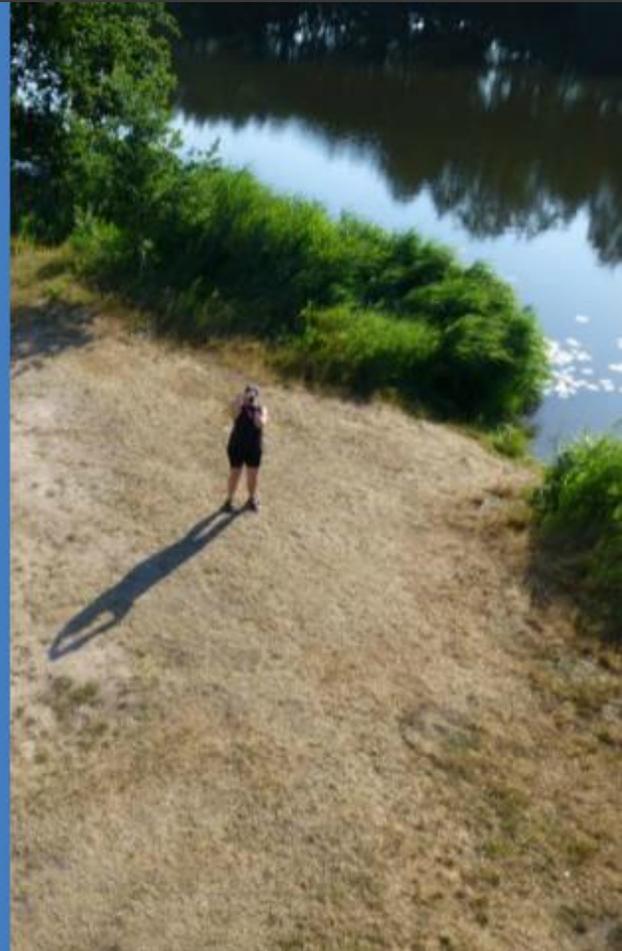
Haneken-Kanal

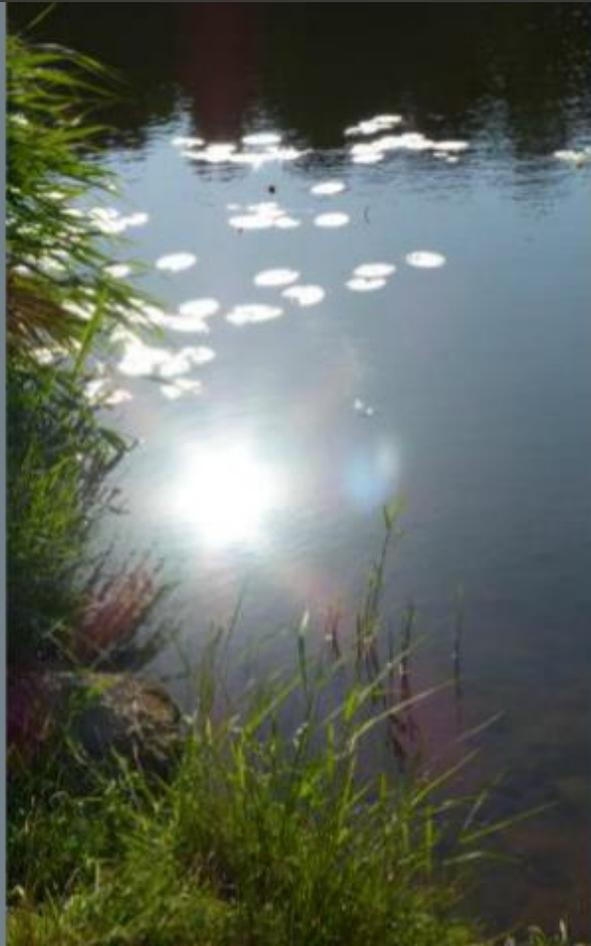
Kurz nach dem Start mit allen Achsen
fahr'n wir ins Land der niedren Sachsen.
Beim Kloster Bentlag' wir verwirrt,
ob sich die Joggerin geirrt?
Sie kam erneut von vorn entgegen,
das konnt' nicht sein auf diesen Wegen.
Doch wir war'na, die im Kreis gefahren,
weil am Abzweig falsch wir waren.
Am Koberg zu den saßgen Bergen,
sah'n wir Kälbchen, klein wie Zwerge(n).
Tante Bärbel und der Franz
sind dort Landwirt' - voll und ganz.
Mit Kaffeeflash ging's nordwärts weiter,
das Wetter wechselte von heiter
nach dunkelgrau mit Regengüssen,
die Pflanzen nicht mehr darben müssen.
Mal ging's am Fluss, mal am Kanal,
die heut' Etappe - nicht banal;
die 90-Kilometer-Strecken
(mit kleinen Pausen) in uns stecken,
doch irgendwann sind wir am Ziel.
Außer Fußball gib'ts nicht viel.
Gute Nacht, viele Grüße von
Martin und Elisabeth.

12. Juli 2018 | Haren (Ems) - Weener (Ems) | 68 km



Das Wetter weiß nicht, was es will,
mal sieht es aus wie im April,
mal scheint die Sonne eine Stunde,
da machten wir die Kurparkrunde.
Der Wind ist heftig und auch kalt,
doch wärmer werden soll es bald.
Ihr seid jetzt weiter Richtung Norden
hoffentlich nicht nass geworden.
Gestern kamt ihr noch zusammen
mit Leuten aus dem Stammn Lammen.
Ist heute Halbzeit nun geschafft
mit Ausdauer und auch mit Kraft?
So wünschen wir zum Rest der Strecken,
dass Eure Räder nicht verrecken.
Für alle Maiss, die wir erhalten
danken grüßend Euch die Alten.









Kartoffelfelder im oberen Emsland













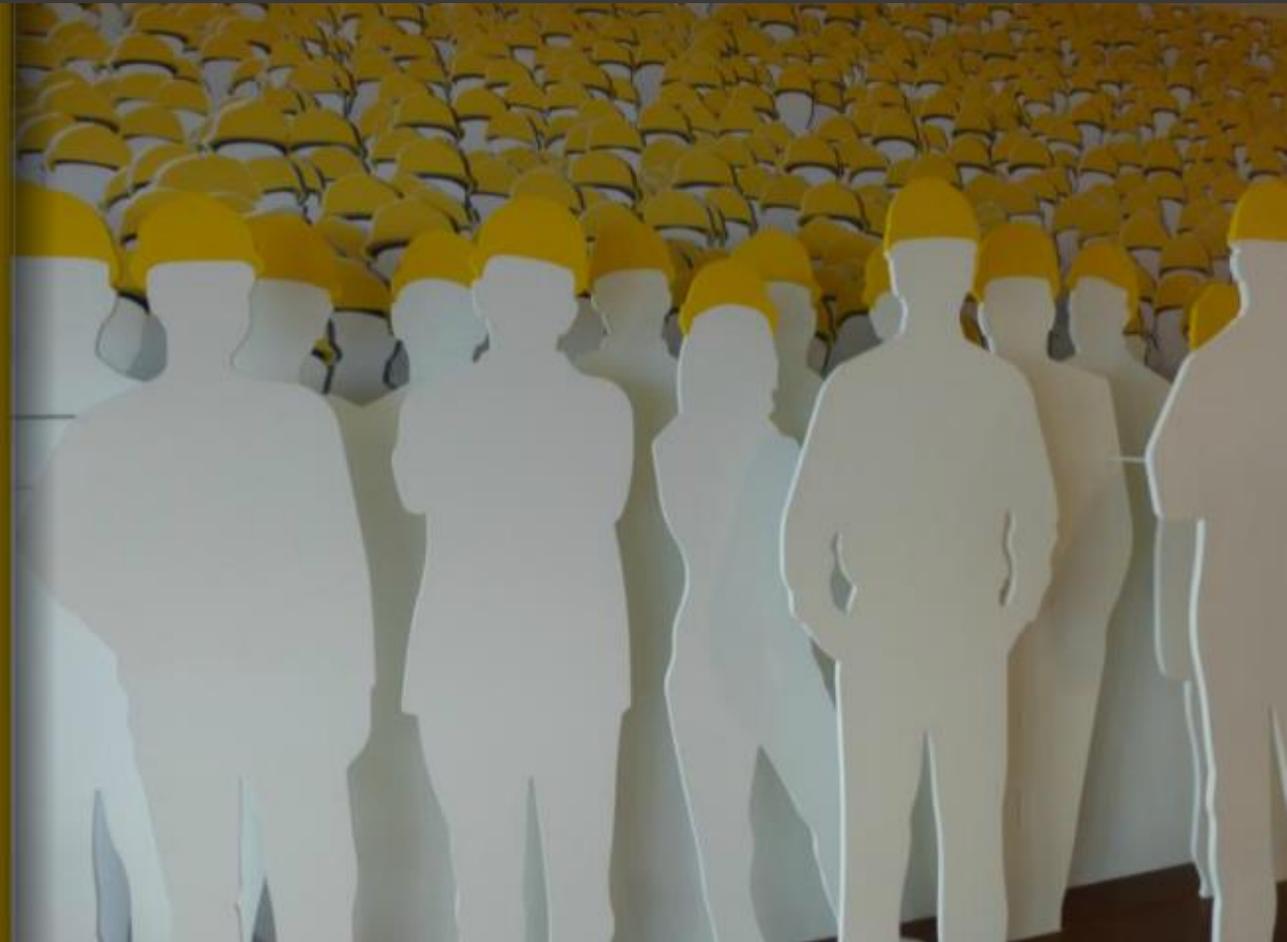




Besichtigung der Meyer-Werft















Heut' Morgen war'n wir sehr in Eil',
wollten pünktlich sein derweil
in Papenburg zwei Eintrittskarten
- reservierte - auf uns warten.
Drum ging es durch ohn' weit'res Halten,
so blieb noch Zeit für Biere - kalte
(alkoholfreie, Anm. v. Martin).
In Papenburg der Unkrautfräser,
entfernte am Kanal die Gräser
und verfolgte uns mit Lärm
als wir ruhen wollten gern.
Große Schiffe allerhand
präsentierten sich galant
in Meyer Werfta Besucherzentrum
und riesen Hallen drumherum.
Nach knapper Stunde hinterm Deich
war das Weener Ziel erreicht.
Das Training langsam Früchte zeigt,
Elisabeth vom Fahrrad steigt,
nachdem die alte Form zurück.
Martin "folgt" danach zum Glück.
Als Lohn für üble Windesqualen
konnten wir im Freibad aalen.
So wurd's nun mit dem Dichten später,
wir wünschen gute Nacht dann "later".
Martin und Elisabeth.

Das Wetter: Besser, Gott sei Dank,
die Strickwest ist zurück im Schrank,
auch scheint die Sonne öfter schon,
drum sind draus auf dem Balkon,
doch müssen wir dort drauf verzichten,
sitzend nach den Nachrichten.
Elis Brief mit ihren Karten
wird in ihrem Kasten warten.
Mutter parkte Kur allein,

Ich war schon draußen, kaufte ein.
Noch zwei Tage radelt Ihr,
und dreimal habt Ihr ein Quartier.
Dann morgen Dämmerstopp-Runde,
Mail kommt dann zu später Stunde.
Sooooo spät wirds nicht, vielleicht nach 8,
wir wünschen eine gute Nacht.
Liebe Grüße an Euch von den Eltern

Oh, Kälbchen, das ist das Stichwort hier
Die Rührung steht schon über mir
Das neugebor'ne Kälbchen im Stall
Die Mutter leckt es überall
Es nicht das Einz'ge ist in dieser Zucht
Nein, Dutzende liegen hier an der Luft
In kleinen oder größeren Boxen
Nur eine Sorte sieht man nicht: Ochsen.
Den Mittag am Strand verbracht in Großfamilie samt Kleinstkind
Schwimmen, Sonnen, Drachen steigen, Fahrrad abholen geschwind.
Welches demoliert worden war vor Tagen
Rückweg zur Wohnung endlich auf dem heilen Zweirad, nicht verzagen!
Im Gegenteil: ein Glücksgefühl
Mal ausspannen vom Familiengewühl....
Die Wege auf der Insel wirklich fahrradgerecht
Neu geteert, glatt, nicht steil und nicht schlecht.
Da kriegt man Lust auf 'ne längere Tour
Ob man sie bewältigt mit Bravour?
Ganz egal ist's uns, der Weg ist das Ziel
Km, Strecke, was, wer, wieviel....
Mit lieben Grüßen aus Witsum auf Föhr
Ulrike und Peter



gesperrte Zugbrücke in Weener (Ems)



13. Juli 2018 | Weener (Ems) - Leer - Esens | 95 km

Ab Leer auf dem Ostfriesland Wanderweg:

Logabirum - Brinkum - Holtland - Hesel - Bagband - Ostgroßefehn - Holtrop - Aurich - Sandhorst - Plaggenburg - Middels-Westerloog - Ogenbargen - westl. Dunum - Esens - Bengersiel











DER OSTFRIESLAND-ÄQUATOR

Auf der Erde ist die Lage eines jeden Punktes durch seine geographische Länge und Breite bestimmt (geographische Koordinaten). Alle Punkte auf dem Äquator der Erde haben die Breite 0° . Der Nordpol hat die Breite 90° . Ostfriesland erstreckt sich zwischen 53° und 54° nördlicher Breite. Daher teilt der Breitengrad $53^\circ 30' 00''$ Ostfriesland wie der Erdäquator die Erde in eine nördliche und eine südliche Hälfte. Der Breitengrad $53^\circ 30' 00''$ ist daher der Ostfriesland-Äquator. Das Katasteramt in Aurich rechnete aus den geographischen Koordinaten rechtwinklige Koordinaten (X und Y) und steckte ausgehend von bekannten Vermessungspunkten den Schnittpunkt mit dem Ostfriesland-Wanderweg ab. Die Schiene in der Holzschwelle kennzeichnet an dieser Stelle den Verlauf des Ostfriesland-Äquators. Im Westen verläuft der Ostfriesland-Äquator ca. 50m nördlich des Pilsumer Leuchtturms über den Seedeich, kreuzt im Herzen Ostfrieslands zwischen Sandhorst und Plaggenburg den Ostfriesland-Wanderweg und schneidet im Osten ca. 1,5 km südlich Mariensiel den Jadebusen.

Katasteramt Aurich





14. Juli 2018 | Esens - Jever - Varel | 70 km

Frühstücksbüfett war gähnend leer,
so gaben wir das Moos nicht her,
packten sofort uns're Sachen,
der Wirt war weg und konnt' nichts machen.
Kaffee gab es erst in Leer,
ein Stückchen näher hin zum Meer.
Der Rest war mal 'ne Kleinbahntrasse,
Martin fand das erst ganz klasse.
Doch die Beläge war'n nicht gleich,
mal war's holprig, mal sandig-weich.
So schmerzten uns're Popos bald,
obendrein die Knie kalt.
Die Bäume standen dicht Spalier,
der Wind hat' keine Chance hier.
Am Wegestrand der Kräuter viel
dem Pflanzenschutz zum Opfer fiel.
Was früher dort in Vielfalt stand,
als Biodiversität bekannt.
In Esens Herberg' für die Jugend,
ist Vollverpflegung eine Tugend.
Total gesättigt zog's uns gerade
zum Matschegucken ans Gestade,
wo auch Bier zum Dichten zischte,
derweil Küstenwind auffrischte.
In Bensorsiel der Abend endet,
die Weichel-Sonne Wärme spendet.
Gute Nacht und viele Grüße von
Martin und Elisabeth

Das Programm mussten wir stoppen,
nichts war es mit Dämmereschoppen.
Denn das hatte seinen Grund:
Frau Fetsch war wieder recht gesund.
So spielten wir aus Tradition
Canasta dann auf dem Balkon
bei angenehmer Luft, nicht heiß,
bei Zilfro-Schoko-Vani-Eis.
Sonst gibt es nichts mehr zu berichten,
drum Schluss jetzt mit dem Versedichten.
Genießt die Ems in ihrer Pracht,
wir wünschen eine gute Nacht.
Herzliche Grüße
Vater und Mutter



Hallo Elisabeth, hallo Martin,
Heut lang geschlafen wie fast immer
Die Kühe muhen in der Früh, das stört uns nimmer.
Dann Fahrradtour der Bialingschen Sorte
Eingewöhnen, nur zum übernächsten kleinen Orte.
Es ist so leer, nein: einsam hier.
Darüber wieder staunten wir.
Unterhalb des Deiches, kleine Teiche zur rechten Seit'
Vögel: Gänse, Möwen, Schnepfen geben uns Geleit.
Eingekehrt sind wir beim Erlebnisbauernhof
selbstgemachter Burger, das war nicht doof.
Später in Oldeum suchten wir's Grab des glücklichen
Matthias und fanden nicht.
Da blieb nur der Rückweg,
unsere Wohnung war erstaunlich dicht.
Da Müdigkeit uns übermannt
Ziehen wir uns ins Bett zurück galant.
Gute Nacht euch Zweien
Ulrike und Peter





Heut' hatten wir den Wind im Rücken,
 das war als Abschluss ein Entzücken
 (das war der letzte Windreim, versprochen).
 Zwar planten wir genaue Route,
 de facto war das für die Schnute:
 Wir fanden Abzweige nicht richtig,
 auch fehlten Schilder, welche wichtig.
 So fühlten wir uns "lost in space",
 kamen trotzdem an - gemäß.
 In Jever tobte prall das Leben,
 ein Bier, das mussten wir dort heben
 (alkoholfrei, Anm. v. Martin).
 Dann kamen wir an Jades Busen,
 schon wieder Ebbe zu verknusen.
 In Dangasts Kurhaus Hochbetrieb,
 es kam uns vor wie Almauftrieb.
 Varel war dann nicht mehr weit,
 für Sauna somit noch viel Zeit.
 Hier endet uns're Radeltour,
 550 km auf uns'rer Uhr.
 Gute Nacht und viele Grüße von
 Martin und Elisabeth.

Nach reichlich Kilometern viel
 da seid ihr wiederum am Ziel.
 Gestrampelt habt ihr, er und sie,
 So EMSig wart ihr bisher nie.
 Wir machten heute nicht viel her,
 das fördert unsre Stimmung sehr.
 Wir schonten auch Gehirn und Ende,
 drum ist auch heut des Dichtens Ende.
 Packt Eurer Sachen schwere Fracht,
 wir wünschen eine gute Nacht,
 Und nun zum Schluuß
 ein lieber Gruß
 auch an Martin, den Begleiter
 und Mit-Touren-Vorbereiter.
 Wer Windows meint bei sich zu tragen,
 darf über Wind sich nicht beklagen.
 Herzlich grüßen die Eltern

Bei mir begann der Tag früh um sechse
 Vereinbarungsgemäß ich Datis weckte:
 Wir wollten zusehen beim Kühe melken dem Bauer
 Und seinem Sohn, die Kühe so halb über uns erweckten
 uns Schauer
 Denn ab und zu sie sich erleichtern ganz beck
 Da kriegt manchen Fleck bei weg....
 Der Bauer fragt, "seid ihr aus dem Bett gefallen?"
 Und erzählt uns, was er macht mit allen:
 wo Daten über jedes Tier gespeichert sind
 Manche sind nervös wie ein kleines Kind...
 Interessante Infos gab es dazu
 Über Gülle, Kräutertranks speziell für die Kuh...
 Später wurde gekocht und gebacken (Julia Familie)
 Mit Rädern gefahren mancher Zacken (Peter und ich).
 Die Orte enden hier alle auf "um".
 Da die Insel klein, kommt man bald rum.
 Abend dann - im Auto waren wir schneller-
 Zu einem Konzert nach Wyk, a Capella
 In der dortigen Nicolaikirche sangen
 Vier junge Dresdner, die wunderbar klangen.
 Werke aus alter und neuer Zeit
 Das war Wohklang und Heiterkeit.
 Mit diesen Worten werde ich für heute enden.
 Viele Grüße an Dich und Martin
 Ulrike und Peter

15.07.2018 | Varel - Hamburg/Heidelberg (per Bahn) | 4 km

Das klingt echt toll
ö hoffe, ihr ward nicht ständig voll
und fahrt schön schnell
dann bleibt es länger hell.
Geht schön badin,
das lenkt ab vom radln
viel Spaß
und rollt nicht so übers Gras
LG Jörg

Die Nachricht von dir mir fehlen sehr,
das kann nicht sein, so gar nicht mehr.
Mein Gemüt ergötzen mit den Texten von dir.
Bist du gut zurückgekommen allhier?
Lass mal etwas von Dir hören!
Muss auch nicht in geteilter Form sein
Ganz liebe Grüße von Ulrike



Darauf würde sich Himmel reimen...



(C) photos | martin beykirch & elisabeth wegerle | 2018

Emsradweg & Ostfriesland | Martin & Elisabeth | 07. - 15. Juli 2018